

## „Aktionsprogramm Kommune - Frauen in die Politik!": Zehn neue Modellregionen fördern Gleichstellung in der Kommunalpolitik

Nach der ersten Runde wurden weitere Modellregionen ausgewählt, die in den nächsten 1,5 Jahren mit Förder- und Vernetzungsaktivitäten, einem überparteilichen und überregionalen Mentoring-Programm, Beratungsangeboten, Vernetzungstreffen und Öffentlichkeitsarbeit vom Aktionsprogramm unterstützt werden.

Berlin, 20.04.2023 – Mit bundesweit nur 28 Prozent sind Frauen in den kommunalen Vertretungen noch immer deutlich unterrepräsentiert. Bei den Landrätinnen liegt der Anteil sogar nur bei 9,5 Prozent und nur jedes zehnte Rathaus wird von einer Bürgermeisterin geführt. „Die Gründe für den geringen Frauenanteil in der Kommunalpolitik sind vielfältig. Es mangelt auch an Vorbildern und Unterstützung für Frauen: Das Engagement wird dazu beitragen, das Bewusstsein der Gleichstellung von Frauen und Männern in der Politik zu stärken und andere Regionen zu ermutigen, ähnliche Initiativen zu starten“, so EAF-Vorstandsvorsitzende Dr. Helga Lukoschat, die auch Mitglied der Auswahl-Jury war. „Wir freuen uns, die Regionen bei der Umsetzung der Pläne und vielem mehr in den kommenden 1,5 Jahren zu unterstützen.“

Die unabhängige und fachkundige Jury hat am 19. April 2023 unter Vorsitz des Bundesgleichstellungsministeriums die zehn Regionen für den zweiten Turnus des Programms ausgewählt:

- Kreis Ostholstein, Schleswig-Holstein
- Landkreis Vorpommern-Greifswald, Mecklenburg-Vorpommern
- Landkreise Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Meißen und Mittelsachsen, Sachsen
- Landkreis Schweinfurt, Bayern
- Landkreis Harz, Sachsen-Anhalt
- Landkreise Jerichower Land, Börde und die Stadt Dessau-Roßlau, Sachsen-Anhalt
- Landkreis Waldeck-Frankenberg, Hessen
- Hochsauerlandkreis, Nordrhein-Westfalen
- Landkreise Cloppenburg und Vechta, Niedersachsen
- Drei Samtgemeinden der Hadler Region, Niedersachsen

„Der erste Durchgang des Aktionsprogramms hat gezeigt, wie dringend wir gute Rahmenbedingungen in der Kommunalpolitik schaffen müssen, um politisches Engagement für Frauen attraktiver zu machen. Ich freue mich, die Erfahrungen des ersten Turnus nun in die neuen Regionen mitzunehmen und auch hier gemeinsam mit starken Projektpartner\*innen und engagierten Frauen mehr Geschlechtervielfalt in der Politik voranzubringen“, betont Petra Bentkämper, Präsidentin des dlv.

### Aktiv für Familien im ländlichen Raum

Der Deutsche LandFrauenverband e.V. (dlv) ist der bundesweit größte Verband für Frauen, die auf dem Land leben, und deren Familien. Ziel ist, die Lebensqualität und die Arbeitsbedingungen im ländlichen Raum zu verbessern. Der dlv vertritt die politischen Interessen aller Frauen in ländlichen Regionen und den Berufsstand der Bäuerinnen. 450.000 Mitglieder, 12.000 Ortsvereine, 22 Landesverbände bilden zusammen ein starkes Netzwerk. Der Verband nutzt seine gesellschaftliche Kraft, um die soziale, wirtschaftliche und rechtliche Situation der Frauen zu verbessern. Präsidentin ist Petra Bentkämper.

Der erste Turnus hatte seinen Auftakt im Januar 2022 und findet bis Ende Mai 2023 statt, der zweite Durchgang startet im Juni 2023 und läuft bis Ende 2024. Das Programm wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert und von der EAF Berlin in Kooperation mit dem Deutschen LandFrauenverband e. V. (dlv) durchgeführt. Die drei kommunalen Spitzenverbände – der Deutsche Landkreistag, der Deutsche Städte- und Gemeindebund, der Deutsche Städtetag – und die Bundesarbeitsgemeinschaft Kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsbeauftragten unterstützen es.

Informationen zum Aktionsprogramm: [Webseite Aktionsprogramm Kommune - Frauen in die Politik!](#)

Informationen zur Projektpartnerin: [Webseite der EAF Berlin](#)

## PRESSEKONTAKT

Deutscher LandFrauenverband e.V. (dlv)

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Claire-Waldoff-Str. 7 | 10117 Berlin

T 030 28 44 929-14

[presse@landfrauen.info](mailto:presse@landfrauen.info)

Deutscher LandFrauenverband e.V. (dlv)

Claire-Waldoff-Str. 7 | 10117 Berlin

T 030 28 44 929 -10

[landfrauen.info](http://landfrauen.info)

[info@landfrauen.info](mailto:info@landfrauen.info)